

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 79.

Samstag, den 6. Juli 1907.

43. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 4. Juli. Am Sonntag den 7. Juli wird von Stuttgart nach Wildbad ein Sonderzug ausgeführt: Stuttgart Hauptbahnhof ab 6.20 vorm., Wildbad an 9.18 vorm. Rückfahrt: Wildbad ab 8.50 nachm., Stuttgart Hauptbahnhof 11.35 nachm. Der Preis für eine Fahrkarte von Stuttgart nach Wildbad und zurück beträgt in II. Klasse 5.20 Mt., in III. Klasse 3.60 Mt.

Stuttgart, 4. Juli. Das dritte internationale Rennen des hiesigen Motorradfahrervereins, das am 7. Juli auf der etwa 8 Kilometer langen Strecke Stuttgart-Solitude stattfinden sollte, ist von der Regierung nicht genehmigt worden. In den beiden letzten Jahren hatte das Rennen stattgefunden. Das diesmalige Verbot entspricht einer Erklärung des Ministers des Innern in der Zweiten Kammer, der entsprechend dem von der Kammer geäußerten Wunsche, versprochen hatte, Schnelligkeits-Wettrennen auf öffentlichen Landstraßen auch auf kurze Strecken nicht mehr zu gestatten.

Stuttgart, 4. Juli. Der Reichsanzeiger teilt mit, daß dem Musikdirektor des Stuttgarter Lieberkranzes, Professor Wilhelm Förstler, der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden ist.

Calw, 4. Juli. Die mittlere Mühle, die eine Zeit lang den Namen Pforzheim-Calwer Bäckermühle führte, wird bald als Mühle eingehen. Wie bekannt, ist die Mühle im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Besitzer Geiger von Fabrikant Georg Wagner käuflich erworben worden. Der neue Eigentümer wird die Wasserkraft für seine Zwecke ausnützen und einen neuen Betrieb einführen. Die Mühle-einrichtung wird deshalb entbehrlich werden. Die Maschinen des Hobelwerkes wurden von den Herren Wihl. Schwämmle, Heinrich Perrot und Karl Belz gekauft. Die Käufer der Maschinen stehen in Unterhandlung mit einem Wasserwerksbesitzer wegen der späteren Aufstellung der Maschinen.

Liebenzell, 2. Juli. Die dieses Jahr nach den Plänen des Landschaftgärtners Liliensein in Stuttgart erstellte neue Festwiese, die eine weitere Verschönerung unseres Kurortes ist, soll am Montag, den 15. ds. Mts., mit einem Kinderfest eingeweiht werden.

Vom Schwarzwald. Auf dem Feldberg ist in den letzten Tagen des Juni wieder Schnee gefallen. Der Altschnee liegt in den „Fasler Löchern“ noch bis vier Meter hoch und wird wohl teilweise überfommern, was seit Menschen-gedenken nicht vorgekommen sein dürfte. Das Wetter ist mit kleinen Unterbrechungen anhaltend rau. Die Saison leidet merklich darunter.

Zuffenhausen, 5. Juli. In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag legte ein Großfeuer die Holzwaren- und Kehlleistenfabrik von Gustav Frik völlig in Trümmer. Das sehr leicht entzündliche reiche Holzmaterial trug zur Zerstörung der beiden Fabrikgebäude, sowie eines Zwischengebäudes und der großen Holz-lager das seine bei. Bei hereinbrechendem Morgen war die Hauptgefahr von der Nachbarschaft abgewandt und gegen 6 Uhr früh

stürzten die Mauern des Gebäudes in sich zusammen. Schwere Rauchwolken lagerten über der Stadt. Der Schaden, der nur teilweise durch Brandversicherung gedeckt ist, dürfte etwa 100000 Mt. betragen. Es wird Brandstiftung, die nach 9 Uhr nachts erfolgt war, als Ursache angenommen.

Am Donnerstag wurde aus dem Blaupf bei Blaubeuren die Leiche eines älteren Mannes gelandet. Der Verstorbene hat jedenfalls vorsätzlich den Tode gesucht und gefunden, da die Leiche mit Stricken umbunden war, an denen offenbar z. B. der Tat Steine festgemacht waren. Diese haben sich mit der Zeit gelöst, sodaß die Leiche an die Oberfläche getrieben wurde; sie lag nach ärztlichem Befund schon etwa 2 Monate im Wasser.

Smünd, 2. Juli. In der hiesigen Goldschneiderei sind zwei Fabrikanten, ihr Teilhaber von hier, außerdem ein Stuttgarter Goldschmied und Wirt, sowie ein Pforzheimer Kabinettmeister verhaftet worden. Ein an dem Fall beteiligter Stuttgarter Bankier und Besitzer einer Scheideanstalt hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen. Die gestohlenen bzw. bei Seite gebrachten Goldwaren sollen einen Wert haben, der in die Hunderttausende geht. So hatte sich der in Pforzheim verhaftete Kabinettmeister im Schwarzwald eine schön eingerichtete Villa aus fremden Mitteln erbauen lassen. Die Aufdeckung des Schwindels gelang einem hiesigen Polizei-Inspektor nach längeren Beobachtungen. Den ersten Verdacht lenkte der Pforzheimer Kabinettmeister durch einen übertriebenen hohen Aufwand auf sich. Der in Stuttgart verhaftete Wirt legte sofort ein Geständnis ab.

Karlsruhe, 5. Juli. Die Reise des Großherzogpaares nach St. Blasien mußte um einige Tage verschoben werden, da der Großherzog an einer Halsentzündung erkrankt ist.

München, 6. Juli. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den langjährigen Pächter eines vielbesuchten Bräulellers zu 100 Mt., seine Frau zu 400 Mt. und die Tochter zu 50 Mt., Geldstrafe. Es wurde festgestellt, daß ein beliebtes Sontagsgericht, um das man sich oft balgte, sogenannte Fleischpflanzeln, aus von den Gästen übrig gelassenen Fleischresten bestanden. In der Küche wurde auch alter Salat mit neuem vermischt und aus von Gästen abgebissenen Brötchen „Paniermehl“ gemacht.

Zum Peters-Prozess schreibt die Täg. Rundschau: Nach unserer Ansicht liegen Peters Verdienste vielleicht mehr auf deutschem, als auf afrikanischem Boden. Seine wilde Energie ist in die deutsche Schlafmüherei wie ein Sturm gefahren, hat die Kolonialbewegung erst in Fluß gebracht und den zweifelnden Fürsten Bismarck zu der Anerkennung der Verträge mit fortgerissen, so daß uns das große Reich am Indischen Ozean entstand. Ihm nunmehr nach dieser geschichtlichen Tat nachzurechnen ob er, der doch tatsächlich um des Vaterlandes willen mit seinem Leben spielte und dem Vaterlande wichtige und unvergängliche Dienste leistete, nicht seine Befugnisse überschritten hat, ihn in elfjähriger Hege als Verbrecher zu verfolgen, der in diesem Fall so und in jenem

so hätten handeln müssen, bringen nur wir Deutschen fertig. In England hätte man das dem Staate Nützliche dankbar angenommen und den Mann, sobald sich sein Wirken mit den öffentlichen Interessen nicht mehr vertrug, ohne Skandal kaltgestellt. Anders war es, wenn Dr. Peters ein Verbrechen gegen Sittlichkeit und Menschlichkeit nachgewiesen werden konnte, wie es der Tucher-Brief behauptete. Dann mußten alle Rücksichten auf Person und Verdienste vor der Rücksicht auf die öffentliche Moral schweigen; aber dieses Verbrechen ist ihm nicht nachgewiesen worden. Der Tucher-Brief war die Fälschung eines Schurken, der sich noch heute der verzeihenden Öbnerschaft des Ehrenmannes Bebel erfreut, und das Münchener Gericht hat festgestellt, daß Peters den Mabruk und die Jagodja im Bewußtsein des Rechtes hinrichten ließ und daß geschlechtliche Motive weder bei der Urteilsfällung noch bei der Hinrichtung mitsprachen. Damit fällt der Vorwurf einer die Ehre des Dr. Peters vernichtenden Handlung platt zu Boden, und über die Frage, ob jene Hinrichtung zweckmäßig, ob sie vom menschlichen und christlichen Standpunkt aus zu billigen war, mögen sich diejenigen streiten, die dazu Lust haben.

Dr. Peters gab im Verlauf einer in München ihm zu Ehren veranstalteten Abschiedsfeier folgende sensationelle Mitteilung über den Tucherbrief: Abg. Bebel hat sich geweigert, seinen Hintermann zu nennen, ich kenne aber diesen Mann, der Bebel das Material gegeben hat. Ich kenne die Leute, die den Tucherbrief am 12. März 1896 in einem Berliner Kaffeehaus zusammen geschrieben haben und am nächsten Morgen zu Bebel gegangen sind, um ihm das Material zu geben; ich kenne das alles. Aber unter Diskretion kann ich auch mitteilen, daß einer der beiden seine Kenntnisse der Sache für 10000 Mt. verkaufen wollte. Ich glaube, daß wir in der nächsten Zeit viel über den Tucherbrief zu hören bekommen und ich habe das Gefühl, daß noch der eine oder andere kompromittiert wird, der heute noch ganz ruhig zu Bette ging.

Berlin, 5. Juli. Die von dem Schauspieler, Lütke einem Wiener Juwelier geraubten Juwelen im Werte von 300000 Mt. sind in der vergangenen Nacht von der Berliner Kriminalpolizei in einem Hotel in der Friedrichstadt einem Nürnberger Juwelier abgenommen worden. Sie werden dem Untersuchungsrichter in Nürnberg zur Verfügung gestellt.

Berlin, 4. Juli. Aus Rom wird dem Berl. Tagebl. gemeldet, daß der verstorbene italienische Botschafter Graf Nigra interessante Einzelheiten über den Tod des Kronprinzen Rudolf gelegentlich einer Unterhaltung geäußert habe, die jetzt im Corriere de la Serra veröffentlicht werden. Der Gewährsmann machte am Tage nach der Katastrophe Nigra einen Besuch und äußerte in Laufe des Gespräches seine Verwunderung darüber, daß Kronprinz Rudolf sich selbst getötet haben soll. Graf Nigra antwortete: „Man hat ihn getötet, jawohl, man hat ihn getötet, und zwar in schrecklicher Weise.“ Und nun erzählte Nigra, wie er an jenem Unglücksmorgen als erster aller Botschafter, ja noch vor dem Kaiser, in



Meyerling eintraf: „Der Kronprinz lag auf dem Bett, mit einer breiten, weißen Binde um Stirn und Schläfen. Der Kammerdiener Lofchel führte mich sofort zu dem Toten, und als er meinen fragenden Blick sah, hob er die Binde auf: Hinter den Schläfen war ein so großes Loch, daß man die Faust hätte hineinlegen können.“ Bei diesen Worten hob Nigra die Faust empor, wie um das Bild anschaulich zu machen. „Die Schädeldecke war wie durch einen Schlag mit einer Flasche oder einem dicken Stock völlig zertrümmert; Haare und Knochensplinter waren mit der Gehirnmasse vermischt; die Wunde war fast über dem Ohr hinten, so daß der Kronprinz sie sich unmöglich hätte selbst beibringen können. Keine Spur von Selbstmord, es war Mord, ich kann es Ihnen versichern. Kurz nachher kam der alte Kaiser, der in Tränen ausbrach, während ich ihn, beim Arm stützend —“, hier bemerkte Nigra plötzlich, daß er zu frei gesprochen hatte, und er brach die Unterredung ab, indem er bat, ihn nicht bloßzustellen. (Stuttg. Morgenp.)

— Seit Kurzem gelangen Notizen der Reichsbank für 1000 Mk. zur Ausgabe, die vom 26. Juli 1906 datiert sind und deren Unterschrift lautet: „Reichsbankdirektorium Koch, Gallenkamp, Frommer, v. Glasenapp, Schmiedekorn, Söhman, Marou, v. Lumm.“ Im übrigen gleichen die Notizen völlig den bisherigen.

— Im ersten Jahr des Simplontunnelbetriebs (bis 1. Juni 1907) sind nach Italien 27 000, aus Italien 29 400 Tonnen Waren durch den Tunnel befördert worden. Personen wurden rund 43 000 befördert. Man ist mit diesem Ergebnis voll und ganz zufrieden.

Hilleröd, 4. Juli. Gegen 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr trafen die Majestäten und die Mitglieder der K. Familie mit Gefolge in Schloß Frederiksborg ein. Kurz nach 1 Uhr wurde im Rittersaal das Frühstück eingenommen. Bei demselben hielt König Frederik eine Rede, in welcher er seiner lebhaftesten Freude darüber Ausdruck gab, den Kaiser und die Kaiserin als Gäste bei sich zu sehen. Kaiser Wilhelm dankte in seiner Erwiderung für die ihm und seiner Gemahlin erwiesene außerordentliche Liebenswürdigkeit und brachte ein Hoch aus auf das dänische Königshaus.

Sofia, 4. Juli. Das Kriegsgericht verurteilte Petrow den Mörder des Ministerpräsidenten Petlow, zum Tode, dessen Mitschuldigen Chranow zu lebenslänglichem schwerem Kerker und Ikonow zu 15 Jahren Zuchthaus. Garow wurde freigesprochen.

### Lokales.

Wildbad, 29. Juni. Es dürfte von Interesse sein zu erfahren, wie die bisher angekommenen Kurfremden sich nach Ländern bzw. Provinzen (Preußen) verteilen. Es kommen auf Württemberg 1212, (Stuttgart 384,) Bayern 335, (München 116,) Baden 206, (Mannheim 51, Karlsruhe 62,) Hessen 83, Bremen 29, Hamburg 145, Preußen: Berlin 258, Provinz Rheinland 186, Westfalen 56, Hannover, 51, Schleswig-Holstein 37, Hessen-Nassau 87, Brandenburg 69, Sachsen 92, Pommern 7, Ost-, Westpreußen und Posen 39, Schlesien 21 (also Preußen insgesamt 1018), Frankfurt a. M. 135, Elsaß-Lothringen 72, Königr. Sachsen 78, Thüringische Staaten 29, Mecklenburg und Lübeck 50, sonstige Kleinstaaten (Oldenburg, Anhalt, Braunschweig) 31, Desterreich 14, Rußland 38, Dänemark —, Schweden 9, England 74, Frankreich 19, Spanien —, Italien 8, Schweiz 35, Rumänien 2, Belgien 3, Niederlande 37, Amerika 66, Asien 2, Afrika 4.

### Teuer erkaufte.

Erzählung von J. da von Conring. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Meta,“ sagte Richard, und seine Hand schloß sich fester um ihren Arm. „Späre Dir die krummen Wege! Ich will die ganze volle Wahrheit hören. Hast du den Menschen geliebt?“ — „Richard, wie kannst Du so etwas für möglich halten? Er ist mir ganz gleichgültig. Nur weil Du immer schroff und verdrießlich warst und ich mich langweilte, mochte ich gerne mit Meiner ein bißchen schwätzen. Er war

immer so amüsant. Aber geliebt habe ich ihn nie, gewiß nicht, Richard! Wenn Du mir doch nur glauben wollest!“ — „Also nicht einmal die Entschuldigung einer großen Leidenschaft bleibt Dir! In sträflichem Leichtsinne, aus Eitelkeit hast Du es gewagt, meinen Namen und meine Ehre durch den Schmutz der Strafe zu ziehen. Herr Gott!“ rief er außer sich. „Und Du hast mich diesen Preis gekostet! Um Deinetwillen, Du elendes Geschöpf, ist mein teuerster Freund in den Tod gegangen.“

„Richard! Richard!“ schrie Meta und rang in wilder Angst die Arme zu ihm empor. „Ich habe ja nichts getan nimm doch Vernunft an! Ich bin niemals Meiner Geliebte gewesen, das schwöre ich Dir bei unserem Kinde.“ — Ein Zug des Adels glitt über sein Gesicht. „Es ist Dein Glück, daß Du mich daran erinnerst. Ich darf nicht vergessen, daß Du Annis Mutter bist. Was ich weiter beschließen werde, sollst Du erfahren. Nein, keine Beteuerungen mehr — oder ich komme um den Rest meiner Geduld.“ Er wandte sich ab und verließ, ohne einen Blick auf die schluchzende Frau zu werfen, schweren Schrittes das Zimmer.

In den nächsten Tagen ging sich das Ehepaar so viel als möglich aus dem Wege. Richard arbeitete bis in die Nacht hinein, um einen Ueberblick über die Geschäftslage zu bekommen. Außerdem ging es gegen sein Feingefühl, stürmische Szenen und Tränenströme heraufbeschwören, ehe der Körper des Freundes, der für ihn das Leben in die Schanze geschlagen, zur letzten Ruhe bestattet worden war.

Endlich war auch das vorüber. John schlief bei seinen Eltern in der düsteren Gruft des alten Friedhofes draußen in der Totenallee. Gewaltige Granitquadern schloßen sich über dem Sarge des letzten Fowler, und die mächtigen alten Bäume, die ihre Wurzeln tief in das dunkle Reich der Toten hinabstreckten, schüttelten rauschend ihre Häupter. Sie sahen das glänzende Trauergesolge und raunten einander zu, wie bald der einsame Tote da unten vergessen sein würde. Gar oft hatten sie das schon erlebt. Heiße Tränen, verzweifelte Wehrufe versiegten und verhallten über den Gräbern. Der Strom des bunten Lebens rauschte unaufhaltsam weiter, und nach kurzer Frist gedachte niemand mehr der Welle, die sterbend am Ufer verronnen war.

Auch mit seinem Vater hatte Richard noch nicht gesprochen. Nicht aus Feigheit — die Seelenruhe, die einen festen Entschluß zu begleiten pflegt, war über ihn gekommen, aber es widerstrebte ihm, den aufrichtigen Kummer der Eltern um John, der wie ein eigenes Kind in ihrem Hause aus- und eingegangen war, mit diesen Dingen zu entweihen.

Meta verbrachte die Zeit in einem Zustande qualvoller Seelenangst, wie sie ähnliche nie erduldet hatte. Sie war doch intelligent genug, um sich den ganzen Zusammenhang der traurigen Ereignisse klar zu machen, und nicht so herzlos, daß sie das schwere Unglück, das ihr Leichtsinne heraufbeschworen hatte, gleichgültig gelassen hätte. Im Gegenteil, der Gedanke, daß sie die Schuld an Johns Tod trage, zermürbte sie förmlich, und sie litt um so mehr unter dieser Gewissensqual, als ihr bisher nicht allein jede Selbstkritik, sondern auch jedes Reuegefühl, völlig fremd gewesen war. Wie das häufig so geht, brachte ein geringfügiger Anstand den vollen Reiz ihrer Not zum überlaufen.

Am Morgen des dritten Tages verließ Richard früher als gewöhnlich das Haus. Der todesernste Ausdruck seines in der letzten Zeit um Jahre gealterten Gesichtes sagte Meta, welchen Weg er zu gehen im Begriff stand.

(Fortsetzung folgt.)

### Standesbuch-Chronik

Geburten:  
26. Juni. Eisele, Ernst Wilhelm, Gastwirt hier, 1 Tochter  
24. Juni. Aldinger, Ludwig Gottfried, Tagelöhner hier, 1 Tochter  
26. Juni. Balz, Ludwig, Metzger hier, 1 Sohn  
3. Juli. Raichle, Gustav Friedrich, Landjäger hier, 1 Tochter  
Sterbene:  
2. Juli. Hensler, Christiane Wilhelmine geb. Krauß, Ehefrau des Schuhmachermeisters Karl Friedr. Hensler hier, 58 Jahre alt.

### Amtliches Verzeichnis

der vom 3./5. Juli angemeldeten Fremden.

#### In den Gasthöfen.

**Gasth. z. gold. Adler.**  
Edel, Hr. Postunterbeamter Buchau  
**Kgl. Badhotel.**  
Pfeffer, Frau G. Heidelberg  
Meidner, Hr. Georg Breslau  
Hanstaengel, Hr. G., Leutnant München  
Jacobson, Hr. Waldemar m. Fr. Gem. St. Petersburg  
Barkan, Hr. S. mit Frau Gem. Breslau  
Pfitzer, Hr. Wilhelm Stuttgart  
Engel, Hr. Direktor Lothringen  
de Munnick, Mons. Brüssel  
de Munnick, Madame „  
Schäfer, Madm. „

#### Hotel Belle vue.

Brockhaus, Hr. F. Paris  
Rühle, Hr. E., Fabrikbesitzer mit Familie Berlin  
Kaupe, Mrs. mit Bedienung Stuttgart  
Kaupe, Hr. Fritz Stuttgart  
Steinthal, Frau Professor mit Tochter Stuttgart

#### Gasth. z. bad. Hof.

Schäfer, Hr. Wilhelm Stuttgart  
Seiter, Hr. Math., Privatier mit Frau Sulgen  
**Hotel und Villa Concordia**  
von Dellingshausen, Baroness, Virginie Stuttgart  
Einstein, Hr. Louis, Kaufmann mit Frau Berlin

Grünebaum, Hr. Louis, Kaufmann mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
Kransky, Hr. Artur Darmstadt  
Fischer, Hr. Dr., Oberstabsarzt Ludwigsburg  
Kossikowsky, Hr. A. mit Familie Petersburg  
Hochberger, Fr. Jul. We. m. Fr. Tochter Stuttgart  
Kaufmann, Hr. N., Kfm. mit Familie Stettin

#### Gasth. z. Eintracht.

Müller, Hr. Karl, Maler Stuttgart  
**Gasth. z. Eisenbahn.**  
Meyer, Hr. Invalide Tuttlingen  
Platz, Hr. Invalide Eutingen

#### Hotel Klumpp.

Lebrecht, Frau Heinrich Mainz  
Mayer, Frau Aug. We. Mainz  
Lebach, Hr. L. Elberfeld  
Josephi, Frau Elberfeld  
Lusson, Mons. J. Paris  
Krien, Hr. F., Generalkonsul Berlin  
Hinderer, Hr. Oskar, Fabrikant mit Frau Gem. Stuttgart  
Oettinger, Frau E. Hamburg  
Reith, Frau A. mit Kind Rotterdam

#### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Fusshöller, Hr. Dr., Fabrikant mit Fr. Tochter Siegburg  
Hambrecht, Hr. Bankdirektor Offenburg  
Staudenmayer, Frau Pfarrer mit Fr. Tochter Wiesbaden  
Uhlmann, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. Friedenau bei Berlin

#### Hotel z. gold. Löwen.

Zahn, Hr. Rentier mit Frau Gem. Zürich  
Purch, Hr. Fr., Direktor mit Frau Gem. Stettin  
Rothschild, Frau Amalie Stuttgart  
Gmelin, Hr. Privatier Stuttgart  
Siegfried, Hr. Rentner mit Frau Gem. und Nichte Wiesbaden

#### Hotel Maisch.

Staiger, Hr. Metzger und Wirt Mutterstadt  
Weidner, Hr. Kassier Stuttgart  
Schirmer, Hr. Seminarlehrer Kyritz

#### Gasth. z. wild. Mann

Dehust, Hr. J., Bürgermeister Friedrichsfeld  
**Hotel Palmengarten,**  
Weltz, Hr. Carl Hannover  
Schmidt, Hr. Eduard Neuwied

#### Hotel Post.

Müller, Frau Louise Frankfurt a. M.  
Rühl, Frau Ella Frankfurt a. M.  
Junghans, Hr. Geh. Justizrat Berlin  
Hoffmann, Hr. M., Kaufmann mit Frau Frankfurt a. M.  
Gem. Wiesbaden  
Löwenstein, Hr. Kaufmann  
Emmel, Hr. Ernst Fr., Kfm. mit Frau Hamburg.

Molitor, Frau Godesberg a. Rh.  
Peus, Frau Landrat „  
Mayer, Hr. Sigmund, Kfm. Frankfurt a. M.  
Mönch, Hr. Hotelbesitzer Herrenalb  
Culmann, Hr. L., Kfm. Weilderstadt

#### Gasthof z. gold. Ross.

Wiedemann, Hr. Dr. Sanitätsrat mit Frau Gem. Rottenmünster  
Oberdörfer, Hr. Carl, Kfm. Homburg (Pfalz)





**Hotel Russischer Hof.**  
 Gunz, Hr. Hermann, Kfm. Augsburg  
 Stümmer, Hr. Paul, Kfm. m. Fr. Gem. Berlin  
 Frank, Hr. Major a. D. Darmstadt  
 Reinhold, Hr. Herm., Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Greiz  
 Schragenheim, Hr. Louis, Kfm. Hannover  
 Gesmann, Hr. E., Fabrikant Herne  
 Brunsmann, Hr. Dr. med. Hofzahnarzt, Oldenburg  
**Hotel Schmid z. gold. Ochsen.**  
 Kleemann, Hr. Major Neu-Ulm  
 Benger, Hr. A., Kfm. Stuttgart  
 Merz, Hr. K. b. Rittmeister Dillingen  
 Gundersheim, Hr. Martin Frankfurt a. M.  
 Kahn, Hr. Hermann "

**Schwarzwaldhotel.**  
 Kristel, Hr. Viktor, Dr., Konzertsänger Suezawa (Oest.)  
 Weiss, Hr. J. Göppingen  
 Duckeck, Frl. Marta Blaubeuren

**Gasth. z. Sonne.**  
 Maier, Hr. Jakob, Rechnungsrat mit Frau Gem. Karlsruhe  
 Haug, Hr. Gottlob, Bäckern. Berlin  
 Dollhofer, Frau Stuttgart  
 Kaiser, Hr. Fritz, Kfm. Stuttgart  
 Fröhner, Frau Buchhändler Stuttgart  
 Lorenz, Fr. Lina Oehringen

**Hotel z. gold. Stern.**  
 Kuhn, Hr. Mannheim

**Gasth. z. Ventilhorn.**  
 Grimm, Hr. Wilhelm, Gastwirt Heilbronn  
 Günther, Frau Fritz, Privatier Frankfurt a. M.

**Hotel Weil.**  
 Stern, Frau Sidonie Coblenz  
 Meier, Frau Berta Osnabrück

**In den Privatwohnungen.**  
**Adolf Blumenthal.**  
 Zeeb, Hr. Friedrich, Bierbrauereibesitzer Tuttlingen

**Berta Barth We.**  
 Guggenheim, Hr. M. E. Zürich

**Alb. Bausert, Maler.**  
 Diehl, Frau Sofie We. Niefern

**Chr. Bott, Hauptstr. 89.**  
 Troost, Hr. Adolf, Kfm. Ohligs

**Villa Christine.**  
 Weth, Hr. G., Oberförster Bonn  
 Rathmann, Hr. D. Geh. Oberjustizrat und Senatspräsident Berlin

Orelli, Hr. Christian, Fabrikant mit Frau Gem. Nürnberg  
 Cohn, Frau Ferdinand Hamburg  
 Zadich, Frau Sofie Hamburg

**We. Chur.**  
 Schradin, Hr. G. Sontheim

**Villa De Ponte.**  
 Knoller, Hr. Ludwig Berlin

**Diakonissenstation.**  
 Heynemann, Hr. Julius, Privatier Coblenz

**Haus Drebingen.**  
 May, Hr. Simon, Kaufmann Darmstadt

**Villa Eberle.**  
 Hengell, Frau Nane Herrenberg  
 Hornung, Frl. Anna Ulm

**Ofensetzer Eitel.**  
 Heil, Hr. Konrad Sprendlingen

**Karol. Eitel We.**  
 Metzger, Frau m. Bedienung Bracklenlohr (Bay.f)  
 Ritter, Frau Elisabeth " "  
 Pfisterer, Frau Asperg

**Hilfsschaffner Eitel.**  
 Linder, Hr. Franz Xaver, Privatier Augsburg  
 Lössel, Hr. Mathias Augsburg

**Villa Elisabeth.**  
 Towle, Rev.-C. Bournemouth (England)  
 Towle, Mrs. "

**Villa Erika.**  
 Feuchtwanger, Frau Albert mit Söhnchen und Bedienung Darmstadt  
 Fidler, Hr. Kamintgermstr. Weilheim u. Teck  
 Schmid, Hr. Privatier mit Frau Gem. Karlsruhe  
 Hoser, Hr. Richard Heilbronn

**Haus Fehleisen.**  
 Hedemann, Frau C. Hannover

**Schneider Fischer.**  
 Unseld, Hr. J., Metzger u. Landw. Ottenweiler

**Geschw. Fuchs.**  
 Hartmann, Frl. Clara, Rentiere Göttingen  
 Wild, Hr. Christian, Oekonom Markgröningen

**Konditorei Funk.**  
 Lichtenstein, Hr. Hermann, Kfm. Nürnberg  
 Scheib, Frl. Louise Pirmasens

**Geschw. Freund.**  
 Gebhart, Frau R., Privatier Geislingen  
 Hetzler, Frau E., Privatier Altenstadt  
 Augst, Hr. Justizreferendär Ulm

**Villa Fürst Bismarck.**  
 Merz, Hr. Gg., Rittmeister Dillingen  
 Wallenberger, Hr. B. mit Frau Gem., Kinder und Bedienung Mannheim  
**Chr. Gantenbein (Villa Maria.)**  
 Gensichen, Frl. L., Privatier Berlin

**Hermann Grossmann.**  
 Hecht, Hr. Carl, Privatmann Vaihingen a. E.  
 Heinzelmann, Hr. Ratsschreiber Untertürkheim  
 Stadtpfleger **Gutbub.**  
 Kohler, Hr. J., Privatier Tuttlingen

**Villa Germania.**  
 Paar, Hr. Ludwig, Privatmann Karlsruhe  
 Siebenlist, Frau Adele mit 2 Töchtern Wien

**Karl Güthler.**  
 Weiss, Hr. Heribert, Kfm. Stuttgart

**Villa Hohenstaufen.**  
 Habich, Hr. Carl Rastatt  
 Jägel, Hr. Carl, Maler Rastatt  
 Jäger, Hr. Robert Frankfurt a. M.  
 Emmel, Hr. Ernst Friedr., Kfm. m. Fr. Gem. Hamburg

Bönig, Hr. G., Kfm. mit Frau Gem. Altona  
 Marty, Frau Consul mit Hr. Sohn Lübeck  
 Geschw. **Horkheimer.**  
 Steiner, Hr. J., Rentner m. Frau Gem. Berlin  
 Postsekretär **Handel.**  
 Hersch, Hr. A., Kfm. Hassloch, Pfalz

**Villa Haussmann.**  
 Schragenheim, Hr. Louis, Kfm. Hannover

**Villa Hohenstaufen.**  
 Beith, Frl. A. Hamburg  
 Oettinger, Frau Ernst mit Kind Hamburg  
 Brass, Hr. Artur, Kfm. mit Fr. Gem. Düsseldorf

**Villa Johanna.**  
 Pitt, Hr. Heinrich, Rentner mit Frau Gem. und 2 Töchtern Berlin  
 Heeb, Hr. J. W., Priv. m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

**Dr. Josenhans.**  
 Levy, Frl. M. und H. Frankfurt a. M.  
 Stöckle, Frau mit Frl. Tochter Pforzheim  
 Volz, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. Wiesbaden

**Herm. Krauss, Hauptstr. 94.**  
 Dongus, Hr. F., Landwirt Deckenpfronn

**Jak. Heinr. Krauss, Holz.**  
 Andräs, Hr. Franz, Kriegsinvalid m. Tochter Neuenbürg

**R. Kuhn, Rennbachstr. 156.**  
 Kannicht, Hr. Albert, Kgl. Gütervorsteher Magdeburg

**Villa Kaiser Wilhelm.**  
 Junghann, Hr. Gustav, Landgerichtsdirektor a. D., Geheimer Justizrat Berlin

**Metzgermstr. Kappelmann.**  
 Walz, Hr. Carl, Kassenverwalter Reutlingen

**We. Keicher (Villa Haisch.)**  
 Wolff, Hr. Jakob, Kfm. mit Fr. Gem. Hamburg

**Fr. Krauss, Schuhm.**  
 Flick, Hr. Josef, Cigarrenfabrikant Herxheim bei Landau

**Haus Kuch.**  
 von Gaupp, Se. Exzellenz, Hr. Dr., Staatsrat mit Begleitung Stuttgart  
 Remler, Hr. J. Privatier Heidelberg  
 Bauer, Hr. Max, Kaufmann mit Frau Gem. und Frl. Tochter Nürnberg

**Hofkonditor Lindenberger.**  
 Gutekunst, Frau Marie, Privatier Degerloch-Stuttgart

Walz, Hr. Carl, Privatier Ulm

**Villa Ladner.**  
 Dievenbronner, Fr. Sara, Oberin des M. v. Rothschild'schen Kinderhospitals Frankfurt a. M.

**We. Link.**  
 Heunisch, Frau Emilie, Postratswitwe München  
 Heunisch, Frl. Mathilde München  
 Söhnlein, Frau Anna We. Mannheim

**Albert Lipps.**  
 Wetsch, Hr. Friedrich, Brauerei- und Gutsbesitzer Mönchsroth (Bayern)  
 Badkassier **Maier.**  
 Heermann, Frl. mit Begleitung Stuttgart  
 Traber, Hr. W., Kgl. Oberamtsrichter München

**Georg Mast.**  
 Boxberger, Hr. Joh., Landwirt Auerbach

**Maurerm. Mössinger.**  
 Schirmer, Hr. R., Kgl. Seminarlehrer Kyritz (Prignitz)

Ohliger, Hr. Adolf, Kfm. Kaiserslautern

**Flaschnerm. Müller.**  
 Jandorf, Hr. B., Rentier mit Bedienung Berlin  
 Geschw. **Maier (Villa Frieda.)**  
 Scherz, Frau Marta, Ingenieursgattin und Mutter Karlsruhe

**Villa Mathilde.**  
 Leibbrand, Frau Präsident Stuttgart

**Villa Mon Repos.**  
 Klaas, Hr. Dr., Landeskulturrat Darmstadt  
 Gessmann, Hr. E. Herne

**Friedr. Nothacker (Villa Sophie.)**  
 Gutmann, Fr. Jda, Geh. Finanzratsg. Karlsruhe

**We. Oeffinger.**  
 Trefz, Frau Pforzheim

**Wagnerm. Pfeiffer.**  
 Müller, Hr. J., Stuttgart  
 Schnorr, Frl. Emilie Heidelberg  
 Schnorr, Frl. Jda Mudau  
 Fees, Frl. Luise Heidelberg

**Geschw. Pflug (Villa Karlsbad.)**  
 Apel, Hr. E. A. O. Charlottenburg  
 Apel, Frau Fanny " "  
 Apel, Hr. Hans " "  
 Apel, Hr. Kurt " "

**Friedr. Pfau We. Olgastr. 20.**  
 Wagner, Frau We. Schw. Gmünd  
 Bauer, Frau Berta Stuttgart

**Villa Karl Bath.**  
 Maier, Fr. A. mit Frl. Tochter Wiesbaden  
 Wittichen, Frau Telegrafeningenieur mit 3 Töchtern und Bedienung

**Herm. Riexinger, Schlosser.**  
 Dauch, Frau Anna Fornsbach

**Fritz Rometsch, Badd.**  
 Herrmann, Hr. Dr. jur. u. rer. pol. Nürnberg  
 Loewenthal, Frau Frankfurt a. M.  
 Feuchtwanger, Frau Berlin

**Kürschner Rometsch.**  
 Pfeiffer, Hr. Friedr., Techniker Karlsruhe

**Buchbinder Riexinger.**  
 Ziegler, Frau Professor mit Frl. Nichte Stuttgart

**Messerschmied Riexinger.**  
 Rheinhard, Frau Margarete Neckargemünd

**Villa Rosa.**  
 Kux, Frl. Lehrerin Eschersheim b. Frankfurt Sattlerm. **Rothfuss.**  
 Hoercher, Hr. G., Gutsbes. mit Frau Plitzhof  
 Vogt, Hr. Gottlieb Landwirt Pfitzingen

**Chr. Schmid, König-Karlstr. 71.**  
 Baur, Hr. A. Geislingen

**Wilh. Schmid, Schreiner.**  
 Zeibig, Hr. Emil, Kgl. Beamter Dresden

**Lina Schulmeister.**  
 Oelschläger, Hr. A., Rentier Berlin

**Friedr. Schwarz, Hauptstr. 78.**  
 Walter, Hr. Ernst, Schultheiss Endersbach  
 Badportier **Straub.**  
 Schnell, Hr. Joh. Neu-Ulm

**Schaffner Schnauffer.**  
 Krug, Hr. Ernst, Privatier mit Frau Gem. Stockstadt a. Rh.

**Bäckern. Schober.**  
 Metzger, Hr. Sigm., Kfm. m. Fr. Gem. Kempten

**Gärtner Schober.**  
 Senfferlein, Frau Bracklenlohr

**Villa Schönblick.**  
 Gutmann, Hr. J., Fabrikant Berlin-Wilmersdorf

**Karl Toussaint Holzhandler.**  
 Erlenbach, Frau, Rentnerin Budapest  
 Donath, Frau Antonie " "  
 Rau, Frl. Steinbach b. Hall

**Villa Treiber.**  
 Brach, Hr. Armand, Privatier Saarlouis  
 Gutmann, Hr. Rentier Germersheim

**M. Treiber-Engmann.**  
 Haug, Frau Friederike We. Metingen  
 Ripp, Frau Pforzheim

**Paul Treiber, Baddiener.**  
 Schmidt, Hr. Willy, Kfm. Forbach i. Lothr.

**Wilh. Treiber, Herreng. 17.**  
 Eberhard, Frau Barbara Unterriefflingen  
 Semmler, Frau Elise Pirmasens  
 Veith, Frl. Karol. Waldshausen (Bayern)  
 Schühler, Frau Pirmasens

**Küferm. Weber.**  
 Müller, Fr. Maria Schöllhütte O.A. Backnang  
 Stegmayer, Fr. Ottilie Wetzgau b. Gmünd

**Malermstr. Wacker.**  
 Braune, Hr. G., Amtsrichter Rothenburg a. T.  
 Brunnenmstr. **Wandpflug.**  
 Balter, Hr. Max, Buchhalter Biebrich

**Karl Weber, Briefträger.**  
 Mayer, Hr. Ferdinand, Kaufmann Mannheim

**Forstwart Wengert.**  
 Straif, Hr. Chr., Oekonom Degerloch

**Katharinenstift.**  
 Ruof, Therese Gösslingen  
 Herrenbauer, Gottfried Hochhalden  
 Wengert, Veronika Abtsgmünd

**Krankenheim.**  
 Löffler, Wilhelmine Stuttgart  
 Wörner, Anna Zuffenhausen  
 Bay, Barbara Reutlingen  
 Rentschler, Elisabeth Berneck  
 Ballier, Ernestine Markgröningen

Zahl der Fremden . . . . . 5549



